

DER PARITÄTISCHE MEDIEN-SERVICE (PMS)

Aktuelle Informationen für Presse, Rundfunk und Fernsehen

Verteiler bitte ankreuzen

- Chefredaktion
- Chef vom Dienst
- Politik
- Landespolitik
- Nachrichten
- Vermischtes
- Sozialredaktion
- Wirtschaft
- Lokalredaktion
- Bezirksredaktion
- Feuilleton
- Kulturredaktion
- Frauenredaktion
- Jugendredaktion
- Reiseredaktion
- Wissenschaft
- _____
- _____

Herausgeber:
Paritätischer Wohlfahrtsverband
Niedersachsen e.V.

GandhisträÙe 5a · 30559 Hannover
PF 710380 · 30543 Hannover
Tel.: 0511 52486-0
Fax.: 0511 52486-333

Verantwortlich für den Inhalt:
Referat für Presse-
und Öffentlichkeitsarbeit
Anika Falke
Tel.: 0511 52486-353
Fax: 0511 52486-333
E-Mail: presse@paritaetischer.de

Bei Abdruck/Sendung wären wir für
einen Hinweis oder Belegexemplar
für unseren wöchentlichen Presse-
spiegel sehr dankbar.



Zum Weltkindertag: Gute Bildung für alle – Kinderarmut wirksam bekämpfen

„Heute werden Kinder weltweit gefeiert“, sagt Birgit Eckhardt, Vorsitzende des Paritätischen Wohlfahrtsverbands Niedersachsen e.V. „Aber an ihrer oft schlechten Situation ändert sich dadurch nichts.“ Millionen Kinder seien von Armut und Hunger, von Krieg und Umweltkatastrophen betroffen, lebten unter erbärmlichsten Bedingungen, müssten arbeiten gehen, um die Familie mitzuernähren. „Da geht es den Kindern in Deutschland und in Niedersachsen vergleichsweise sehr gut“, sagt Birgit Eckhardt. „Aber auch hier gibt es viel zu tun.“

So sind Kinder in Niedersachsen überdurchschnittlich von Armut betroffen. 9,8 Prozent der Niedersachsen beziehen Leistungen der sozialen Mindestsicherung, also zum Beispiel ALG II oder Sozialgeld. Bei den unter 18-jährigen sind es allerdings 15,1 Prozent. In größeren Städten liegt der Anteil oft noch deutlich höher, etwa in Wilhelmshaven (29,7 Prozent), in Delmenhorst (28,9) und in Hannover (27,7). „Wir erleben hier eine fundamentale Ungleichheit von Lebensverhältnissen“, sagt Birgit Eckhardt. „Das dürfen wir als Gesellschaft nicht hinnehmen.“

Allein 148.743 Kinder unter 15 Jahren, 14,2 Prozent dieser Altersgruppe, leben in Haushalten, die ALG II beziehen. „Das ist fast so viel, wie Osnabrück Einwohner hat.“ Bei den unter Dreijährigen ist die Quote mit 16 Prozent noch mal höher.

Aus der hohen Armutsquote resultieren dauerhaft schlechtere Chancen für die Kinder; zum Beispiel beim Erlernen von Musikinstrumenten, beim Besuch von Sportvereinen und in der Bildung. „In diesem Bereich wird viel getan, vor allem Kommunen, Musikschulen und Sportvereine sind da sehr aktiv“, sagt Birgit Eckhardt. „Aber der materielle Nachteil lässt sich mit all diesen Maßnahmen nur bedingt kompensieren.“ Beispiel Bildung: Zwischen 150 und 200 Euro müssen Eltern jährlich für den Schulbedarf ausgeben. Bei der Einschulung und beim Übergang auf eine weiterführende Schule sind die Kosten mitunter doppelt so hoch.

DER PARITÄTISCHE MEDIEN-SERVICE (PMS)

Aktuelle Informationen für Presse, Rundfunk und Fernsehen

Verteiler bitte ankreuzen

- Chefredaktion
- Chef vom Dienst
- Politik
- Landespolitik
- Nachrichten
- Vermischtes
- Sozialredaktion
- Wirtschaft
- Lokalredaktion
- Bezirksredaktion
- Feuilleton
- Kulturredaktion
- Frauenredaktion
- Jugendredaktion
- Reiseredaktion
- Wissenschaft
- _____
- _____

Herausgeber:
Paritätischer Wohlfahrtsverband
Niedersachsen e.V.

GandhisträÙe 5a · 30559 Hannover
PF 710380 · 30543 Hannover
Tel.: 0511 52486-0
Fax.: 0511 52486-333

Verantwortlich für den Inhalt:
Referat für Presse-
und Öffentlichkeitsarbeit
Anika Falke
Tel.: 0511 52486-353
Fax: 0511 52486-333
E-Mail: presse@paritaetischer.de

Bei Abdruck/Sendung wären wir für
einen Hinweis oder Belegexemplar
für unseren wöchentlichen Presse-
spiegel sehr dankbar.



Aus dem Bildungs- und Teilhabepaket bekommen betroffene Familien aber nur 100 Euro erstattet. „Da stimmt doch was nicht“, sagt Birgit Eckhardt. „Diese Mittel müssen dringend der Realität angepasst werden. Eine Kindergrundsicherung könnte die Situation grundlegend entschärfen.“ Auch andere Maßnahmen seien vorstellbar: die Wiedereinführung der Lehrmittelfreiheit, günstigere Sammelbestellungen für Schulbedarf über die jeweiligen Schulen. Denn: „Auch für Eltern mit ordentlichem Einkommen ist der teure Schulbedarf eine enorme Belastung.“

Damit überhaupt alle Eltern ein gutes Einkommen erzielen können, müsse sich ebenfalls einiges ändern. „Es ist untragbar, dass fast die Hälfte aller Alleinerziehenden von Armut bedroht ist“, sagt Birgit Eckhardt. Eine flexible, verlässliche Kinderbetreuung bis zum Ende der Grundschule sei deshalb unbedingt sicherzustellen, fordert die Landesvorsitzende von der nächsten Landesregierung. Eine weitere Forderung: Kinder aus Flüchtlingsfamilien müssen besser gefördert werden, mit Sprachunterricht unabhängig vom Aufenthaltsstatus und, wo nötig, mit psychologischer Betreuung. „Zum Wohle der Familien, zum Wohle der Kinder in unserem Land.“

Der Abdruck der Meldungen des PMS ist honorarfrei.

Der Paritätische Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V.

Kurzvorstellung

Der Paritätische Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V. ist Dachverband und Dienstleister für mehr als 830 Mitgliedsorganisationen mit knapp einer Million Einzelmitgliedern in Niedersachsen. Als Interessenvertretung für benachteiligte, behinderte und diskriminierte Menschen steht der Verband für Solidarität, soziale Gerechtigkeit und Teilhabe und gegen jegliche Form sozialer Ausgrenzung. Der Paritätische ist mit 41 Kreisverbänden als Orte der lokalen Vernetzung in ganz Niedersachsen operativ tätig. Mehr als 75.000 hauptamtli-

DER PARITÄTISCHE MEDIEN-SERVICE (PMS)

Aktuelle Informationen für Presse, Rundfunk und Fernsehen

Verteiler bitte ankreuzen

- Chefredaktion
- Chef vom Dienst
- Politik
- Landespolitik
- Nachrichten
- Vermischtes
- Sozialredaktion
- Wirtschaft
- Lokalredaktion
- Bezirksredaktion
- Feuilleton
- Kulturredaktion
- Frauenredaktion
- Jugendredaktion
- Reiseredaktion
- Wissenschaft
- _____
- _____

Herausgeber:
Paritätischer Wohlfahrtsverband
Niedersachsen e.V.

GandhisträÙe 5a · 30559 Hannover
PF 710380 · 30543 Hannover
Tel.: 0511 52486-0
Fax.: 0511 52486-333

Verantwortlich für den Inhalt:
Referat für Presse-
und Öffentlichkeitsarbeit
Anika Falke
Tel.: 0511 52486-353
Fax: 0511 52486-333
E-Mail: presse@paritaetischer.de

Bei Abdruck/Sendung wären wir für
einen Hinweis oder Belegexemplar
für unseren wöchentlichen Presse-
spiegel sehr dankbar.

che MitarbeiterInnen und 52.000 aktive Ehrenamtliche engagieren sich in Niedersachsen unter dem Dach des Paritätischen. Sie sind in 1.900 Angeboten tätig, die die bunte Vielfalt der sozialen Arbeit abbilden und in denen Menschen, die aufgrund ihres Alters, Geschlechts, sozialen Status, ihrer Herkunft, Krankheit, Behinderung oder aus sonstigen Gründen benachteiligt oder hilfebedürftig sind, Rat und Unterstützung erfahren. Die 28 Kontakt- und Beratungsstellen für Selbsthilfegruppen sind wichtige Anlaufstellen für mehr als 4.500 Selbsthilfegruppen, in denen sich 80.000 Menschen für sich und andere einsetzen. Der Paritätische Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V. ist parteipolitisch ungebunden und überkonfessionell.